

Das 19. Cap

1. *Was Christus ferner gelitten hat vor dem Richter Pilato.*
2. *Was er gelitten hatte auf der Wallstatt oder Schädelstatt.*
3. *Wie er sei begraben worden.*

(1) 1 Da * nahm Pilatus Jesum, und geißelte ihn. 2 Und die Kriegsknechte flochten eine Krone aus Dornen, und setzten sie auf sein Haupt, und legten ihm ein Purpurmantel an. 3 Und sprachen: Sei gegrüßet, du König der Juden. Und gaben ihm Gertenstreiche. 4 Da ging Pilatus wieder heraus, und sprach zu ihnen: Siehe, ich führe ihn heraus zu euch, auf dass ihr erkennt, dass ich keine Schuld an ihm finde. 5 Also ging Jesus heraus, und trug die dornige Krone und den Purpurmantel. Und er spricht zu ihnen: Siehe, wie ist dieser Mensch zugerichtet! 6 Da ihn nun die obersten der Priester und die Diener sahen, schrieen sie, und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn. Pilatus spricht zu ihnen: Nehmet ihr ihn hin, und kreuzigt ihn: Denn ich finde keine Schuld an ihm. 7 Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach unserm Gesetz soll er sterben: Weil er sich selbst zu Gottes Sohn gemacht hat. 8 Da nun Pilatus dies Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr. 9 Und ging wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu: Von wannen bist du? Aber Jesus gab ihm keine Antwort. 10 Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe dich zu kreuzigen, und Macht habe dich los zu geben? 11 Jesus antwortet: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben. Darum, der mich dir überantwortet hat, der hat eine größere Sünde. 12 Von dem an trachtet Pilatus, wie er ihn los ließe. Die Juden aber schrieen, und sprachen: Lassest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht: Ein jeglicher, der sich zum König machet, der widerspricht dem Kaiser. 13 Da nun Pilatus dieses Wort hörte, führt er Jesum heraus, und setzte sich auf den Richtstuhl, an den Ort, das da heißt Pflaster, auf hebräisch aber Gabbatha. 14 Es war aber der Rüsttag des Pascha, und um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Siehe, dieser ist euer König. 15 Sie aber schrieen: Weg, weg mit diesem, kreuzige ihn. Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euern König kreuzigen? Die obersten der Priestern antworteten: Wir haben keinen König, denn den Kaiser. 16 Da überantwortet er ihn ihnen, dass er gekreuzigt würde.

*Matth.27.26 Marc.15.17

(2) 17 Sie * nahmen aber Jesum, und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz, und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte: Welche auf hebräisch Golgotha genannt wird. 18 Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zwei andere, zu beiden Seiten: Jesum aber mitten inne. 19 Pilatus aber schrieb eine Überschrift, und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: JESUS DER NAZARÄER, DER KÖNIG DER JUDEN. 20 Diese Überschrift nun lasen viele Juden: Denn der Ort war nah bei der Stadt, allda Jesus gekreuzigt worden war. Und es war geschrieben auf hebräische, griechische und lateinische Sprach. 21 Da sprachen die obersten Priester der Juden zu Pilato: Schreib nicht DER König der Juden: Sondern, dass er gesagt hat: Ich bin der Judenkönig. 22 Pilatus antwortet: Was ich geschrieben hab, das hab ich geschrieben. 23 * Die Kriegsknechte aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider, und machten vier Teil, einem jeglichen Kriegsknecht ein Teil. Dazu auch den

*Matth.27.31. Marc.15.21
Luc.23.26

*Matth.27.35. Marc.15.24
Luc.23.34

*Psal.22.19

Rock. Der Rock aber war ungenäht, von oben an gewirkt, durch und durch. 24 Da sprachen sie untereinander: Lasset uns nicht zerschneiden: Sondern darum losen, wessen er sein soll. Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: * Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und haben über meinem Rock das Los geworfen. Dieses nun taten die Kriegsknechte. 25 Es stunden aber bei dem Kreuze Jesu, seine Mutter, und seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und Maria Magdalena. 26 Da nun Jesus seine Mutter sah, und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, dieser ist dein Sohn. 27 Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, diese ist deine Mutter. Und von derselben Stund an, nahm sie der Jünger in sein Haus. 28 Danach als Jesus wusste, dass schon alles vollendet war: auf dass die Schrift erfüllt würde, spricht er*, Mich dürstet. 29 Und es stand allda ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit* Essig, und legten ihn um Isop (Pflanze), und hielten ihn ihm dar zum Munde. 30 Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er, Es ist vollendet: und neigte das Haupt, und gab den Geist auf. 31 Die Juden aber, auf dass nicht die Leichname am Kreuz bliebe den Sabbath über, dieweil es der Rüsttag: (dann desselbigen Sabbattag war groß) baten sie Pilatum, dass ihre Schenkel gebrochen, und sie abgenommen würden. 32 Da kamen die Kriegsknechte, und brachen dem ersten die Schenkel, und dem andern, der mit ihm gekreuzigt war. 33 Als sie aber zu Jesus kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Schenkel nicht. 34 Sondern der Kriegsknechten einer stach in seine Seite mit einem Speer und alsbald* ging Blut und Wasser heraus. 35 Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt: und sein Zeugnis ist wahr. Und derselbe weiß, dass er die Wahrheit sagt: auf dass auch ihr glaubt. 36 Dann dieses ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllt würde, die da spricht*, Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen. 37 Und abermals spricht eine andere Schrift: *Sie werden den sehen in welchen sie gestochen haben.

*Psal.69.22

*Matth.27.48

*1.Joh.5.6

*Exod.12.46 Num.9.12

*Zach.12.10

*Matth.27.57. Marc.15.42

Luc.23.15

*Sup.12.42

*Sup.3.2

(3) 38 Danach* bat Pilatum Joseph von Arematea, (der ein Jünger Jesu war, doch heimlich aus *Furcht für den Juden) dass er den Leib Jesu herabnehmen möchte. Und Pilatus erlaubt es. Deswegen kam er, und nahm den Leib Jesu herab. 39 Es kam aber auch Nicodemus (der vormals bei der Nacht zu Jesu* gekommen war) und brachte Myrrhen und Aloen untereinander vermischt, bei hundert Pfund. 40 Da nahmen sie den Leib Jesu, und banden ihn in Leinentücher mit den Spezereien, wie die Juden pflegen einzuwickeln zum Begräbnis. 41 Es war aber an dem Ort, da er gekreuzigt worden war, ein Garten, und im Garten ein neues Grab, in welches noch niemand gelegt worden war. 42 Dasselbst hin legten sie Jesum, von wegen des Rüsttags der Juden, dieweil das Grab nahe war.